

Übergabe von 250 Tablets an Gerlinger Schulen

Der DigitalPakt Schule befindet sich auch in Gerlingen mitten in der Umsetzung. In diesem Rahmen haben nun die vier Gerlinger Schulen zusätzlich zur bisherigen Ausstattung insgesamt 250 Tablets seitens der Stadt Gerlingen entgegengenommen. Diese werden den Schülerinnen und Schülern, die zu Hause nicht auf entsprechende Geräte zurückgreifen können, für den digitalen Fernunterricht leihweise zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns, dass die Geräte nun einsatzbereit sind und das Homeschooling für alle Schülerinnen und Schüler unterstützt.“, so Bürgermeister Dirk Oestringer. „Damit können wir einen entscheidenden Schritt weiter gehen in Richtung Lernen mit digitalen Medien und zugleich mehr Bildungsgerechtigkeit schaffen“, so Oestringer weiter.

Stellvertretend für alle Schulleitungen nahmen Eberhard Blanz (Schulleitung Robert Bosch Gymnasium), Eiko Schwalbe und Karl Eknigk (Schulleitung Realschule) Tablets aus der Hand von Bürgermeister Dirk Oestringer entgegen. Die ersten 20 Geräte wurden bereits an Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Realschule ausgegeben und sind im derzeitigen Shutdown der Schulen bereits im Einsatz.

Die Finanzierung der Geräte erfolgt aus dem sogenannten Sofortausstattungsprogramm im Rahmen des DigitalPakts durch den Bund. Diese Mittel hat das Land Baden-Württemberg in gleicher Höhe ergänzt, sodass für die Schulen des Landes insgesamt 130 Mio. € zur Verfügung standen. Als Schulträger entfielen davon auf die Stadt Gerlingen rund 153.000 €. Diese wurden in die Beschaffung der Tablets inkl. robuster Schutzhüllen investiert sowie in die technische Einrichtung der Geräte. Von den 250 gelieferten Geräten erhält das Robert-Bosch-Gymnasium 85, die Realschule 60, die Pestalozzi-Schule zusammen mit der Waldschule 45 und die Breitwiesenschule 60 Geräte.

Stefan Fritzsche, Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Senioren äußerte sich ebenfalls sehr positiv über die Entwicklung: „Die gesamten DigitalPakt-Maßnahmen bringen uns bei der Digitalisierung unserer Schulen deutlich weiter. Der Aufwand für IT-Support und Betrieb bei der Stadt steigt jedoch enorm. Wir werden deshalb nächstes Jahr speziell für die Schulbetreuung, Stellenanteile für die IT-Koordination schaffen, die ebenfalls in den ersten zwei Jahren aus Bundesmitteln gefördert werden. Zudem warten wir derzeit auf die angekündigten Endgeräte für Lehrkräfte. Erst dann kann an unseren Schulen wirklich zeitgemäßer digital gestützter Unterricht stattfinden.“

Fotos: Stadt Gerlingen

Dargestellte Personen (von links nach rechts): Stefan Fritzsche, Eberhard Blanz, Dirk Oestringer, Eiko Schwalbe und Karl Eknigk